

Hänigser Teerkuhle (älteste urkundlich erwähnte Erdöllagerstätte Norddeutschlands), Bockwindmühle (Erholungsgebiet Irenensee/Spreewaldseen) (Eltzer Wassermühle – leider nicht mehr bewirtschaftet) (Zweiständerhaus Wackerwinkel) (Wassermühle Amme in Uetze – mit Café und Sitzplätzen direkt an der Fuhse) www.uetze.de

Kloster Wienhausen
www.kloster-wienhausen.de
www.regioncelle.de

Bockelskamp/Flohmarkt-Termine:
www.findelhof.de/flohmarkt-bockelskamp.html

Aller-Radweg www.allerradweg.de

Celle, Altstadt mit den wunderbaren Fachwerkhäusern, Otto-Haesler-Stiftung (mit einem Exkurs zu den Bauhaus-Häusern), Kräutergarten, Allerschiffahrt, franz. Garten, Hengstparade; www.celle-tourismus.de

Ehlershausen, Segelflugplatz

Otze: Fachwerk-Ensemble, Kapelle (innen- und außen) Bockwindmühle Sorgensen,

Storchennester: Burgdorf, Dachtmissen, Hänigsen, Großmoor.

Bademöglichkeiten: Burgdorf, Uetze, Irenensee bei Uetze, Hänigsen, Celle,

Einkehrmöglichkeiten:

Burgdorf: Eisdielen, Cafés, Restaurants und Biergärten

Hänigsen: Eisdielen

Eicklingen: Antik-Café, Hof-Laden

Wienhausen: Cafés, Restaurants mit Biergärten

Celle: Cafés, Restaurants und Biergärten

Ehlershausen: Restaurant und Biergarten direkt am Bahnhof

Otze: Erlebnishof Lahmann, Hof-Kaffee

Anfahrt: **Burgdorf**

halbstündlich vom Hannover Hbf nach Burgdorf mit den S-Bahnen 7 und 6 – (Fahrradmitnahme in der Region Hannover am Wochenende kostenlos; sonst ab 8.30 bis 15.00 Uhr und wieder ab 19 Uhr; in der restlichen Zeit mit Fahrradkarte)

sonstige Bahnhöfe an der Strecke:

Ehlershausen, Otze sowie Celle

zu beachten: der Bahnhof Celle liegt außerhalb der Region Hannover und ein Fahrrad kostet z. Zt.4,50 €. In der Region Hannover: siehe oben

Wer von Hannover starten möchte, kann unter www.meine-umweltkarte-niedersachsen.de zwei Routen auswählen, suchen unter: „Burgdorf – Hannover/Maschsee“ oder „Exkurs vom "Grünen Ring" nach Burgdorf“

Und ist die Route zu lang? Einfach teilen und übernachten (z.B. am Irenensee mit Zelt, Campingplatz Ehlershausen, in der Jugendherberge Celle oder in Hotels/Pensionen der jeweiligen Kommunen an der Strecke.

Karte: BVA von 2014 Hannover/Weserbergland (dort ist die Radtour als Tour 8 eingezeichnet) Beim www.adfc-burgdorf.de kann die Karte angefordert werden.

GPS-Daten: <http://www.meine-umweltkarte-niedersachsen.de/umweltkarte/export/mycontent-900000822-1.gpx>

Von Fachwerk, Backsteingotik zu Bauhaus



Route und GPS-Daten unter

<https://www.komoot.de/tour/16101906?ref=wt>

Diese Radtour in der östlichen Region Hannover und Celle verbindet Fachwerkstädte und verschiedene Flussläufe (Aue, Erse, Fuhse, Aller) miteinander.

Sie führt von Burgdorf als ehemalige Kreisstadt in den Raum Celle und dient auch als Zubringer zum Aller-Radweg.

Start: **Bahnhof in Burgdorf** - an der Aue (Ackerbürgerstadt). Durch die Altstadt von Burgdorf mit den ältesten Fachhäusern „Am Brandende“ führt die erste Strecke dann weiter über Dachtmissen an Hänigsen vorbei (von weitem sieht man die Bockwindmühle).

Ein Abstecher an die Uetzer Spreewaldseen und eine Bademöglichkeit am Irenensee ist nach Hänigsen möglich.

Exkurs: einen kleinen Umweg über Bröckel können wir empfehlen: Schon 1215 hatte „Brockelhe“ seine Kirche, Der Ortsname kommt von „Brauck“ = „Bruch“, Moor, Sumpf mit Wald durchsetzt. Schmucke und gepflegte Häuser, viele noch typische Fachwerkhäuser der Südheide, lassen nichts mehr von der frühen Gründung an einem durch schwer erschließbares Gelände führenden Weg erahnen. 1438 gab es schon zwei „Croger“, also Gastwirte. Und neben der Kirche tat man auch etwas für Kranke und Alte. Darauf weist der Flurname „Spitalwiese“ hin. Von Bröckel aus fuhr man früher Frachten nach Prag, Wien und Triest. (aus „Chronik des Frachtfahrerndorfes Bröckel“ von Friedrich Barenstee) → Sollte man diesen Abschnitt radeln, kommt man in Eicklingen wieder an die ausgeschilderte Route (am Antik-Café an der Ampel).

→ **Sonst geht es weiter** über die Fuhsebrücke nach Eicklingen weiter nach Wienhausen, wo man das weltberühmte Kloster besichtigen kann (Besichtigung möglich mit Voranmeldung - 75 Min. Dauer, 5,50 €). Auch die sehenswerte Wassermühle am Wienhausener Mühlenkanal sowie die Fachwerkhäuser in der Nähe des Klosters sollte man sich anschauen.

Ab Wienhausen über Bockelskamp (Flohmarkt der mittlerweile über die Grenzen hinaus bekannt ist) und Osterloh nach Celle geht die Route dann am Aller-Radweg entlang (einer der schönsten Streckenabschnitte des Aller-Radweges). Kurz vor Celle führt der Weg über das kleine Flüsschen Lachte.

Bevor man in Celle über die Pfennigbrücke in die Innenstadt radelt kann man den rechter Hand liegenden Heilpflanzengarten mit angeschlossenem Café sehen (und auch ggf. besuchen). In der Celler Altstadt sollte man eine größere Rast einplanen, damit man die über mehrere Straßenzüge gehende Fußgängerzone mit ihren historischen und gut gepflegten Fachwerkhäusern sowie das Schloss richtig genießen kann.

Exkurs: unbedingt sehenswert sind in Celle die Bauhaus-Häuser. Hier empfehlen wir einen Besuch **der Otto-Haesler-Stiftung**. Im Link: www.otto-haesler-stiftung.de gibt es die Möglichkeit einen Stadtplan runterzuladen um die Bauhaus-Häuser abzuradeln. Es sind nur wenige Kilometer – u.a. auch eine schöne Strecke an der Fuhse entlang. Das Schulgebäude der Altstädter Schule wurde 1927/28 von Otto Haesler erbaut. Es zählt international zu den zehn wichtigsten Bauwerken des Bauhausstils.

Celle besitzt außerdem mit dem Neuen Rathaus ein imposantes Zeugnis des neugotischen Backsteinbaus.

Die Route führt dann über Adelheidsdorf, Großmoor und Ehlershausen (Segelflugplatz) in Richtung Otze. Ein kurzer Abstecher in Otze ist ein **MUSS**: die Kapelle und das Fachwerkensemble mit wunderschöner Außenstelle des Standesamtes Burgdorf liegt etwas versteckt, sollte man aber auf alle Fälle besuchen. Es sind nur wenige Meter bis dahin. (Wegbeschreibung: über die Bahnschranke Nord/Ost Worthstraße, dann links abbiegen Freiergericht; nach ca. 120 m links "Am Speicher" einbiegen dann noch 50 m)

Vorbei an der Sorgenser Bockwindmühle ist es dann nicht mehr weit bis nach Burgdorf. Im Burgdorf besteht anschließend noch die Möglichkeit das Stadtmuseum sowie die KulturWerkStadt zu besuchen (wechselnde Ausstellungen - Sa/So von 14-18 Uhr)

Für die ca. 62 km lange Tour sollte man genügend Zeit für die Besichtigungen einplanen. Die Tour führt über meist landwirtschaftlich gut zu radelnde Wege.

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

(bzw. in Klammern, Abstecher, Exkurse die sich auch lohnen)

Burgdorf mit Altstadt und Schloss sowie Stadtmuseum und KulturWerkStadt mit wechselnden Ausstellungen, Storchennest; www.burgdorf.de

(Waldgebiet Burgdorfer Holz mit den Brutteichen und dem „Großen Stern“)